



Meisterschaft: Karl Patzl lässt seine weißen Spielfiguren Position beziehen.



Vor dem neuen Schachhaus: Präsident Christian Hursky und BV Gerhard Kubik.

Fotos (5): Umgeher



Mit den Landesjugendmeisterschaften wurde das „Haus des Schachsports“ von Schachverbandspräsident Christian Hursky (L.) und BV Kubik (M.) eröffnet.

Denksport am Marathonweg

(mum). Schach verbindet Generationen: Denn in welcher Sportart können sich bereits Sechsjährige fair mit Pensionisten messen? Schach hat in Wien eine langjährige Tradition, die vor allem Ende des 19. Jahrhunderts bis in die 30er Jahre des 20. Jahrhunderts ein wahre Blütezeit erlebt hat: Wilhelm Steinitz wurde erster offizieller Weltmeister und auch große jüdische Spieler wie Ernst Grünfeld und der in der Leopoldstadt geborene Rudolf Spielmann sind vielen Schachliebhabern noch ein Begriff. Der Wiener Schachverband ist vor kurzem vom 14. Bezirk in sein neues „Haus des Schachsports“ in die Leopoldstadt übersiedelt: Der

neue Treffpunkt für Schachfans befindet sich übrigens zwischen Stadion Center und Ernst-Happel-Stadion und wurde Ende Jänner mit den Jugendlandesmeisterschaften eingeweiht. Vorige Woche haben sich hier auch die Senioren sportlich gemessen und den Landesmeister gekürt. Nach der Eröffnung von Wiener Schachverband-Präsident **Christian Hursky** und Bezirksvorsteher **Gerhard Kubik** haben sich 36 Herren, darunter auch Legende **Andreas Dückstein**, dem „königlichen Spiel“ gewidmet. Die einzige Dame in der Runde war übrigens Turnierleiterin **Margit Almert**. Noch weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 0664/412 25 95.



36 Senioren nahmen vorige Woche an den Landesmeisterschaften teil.



Das Spiel vor Zaungästen: Bernhard Peschek überlegt seinen nächsten Zug.